

Scream 'cause you're mine

Seth x Jono, vorerst abgebrochen~

Von Yidas

Kapitel 17: Truth or... aishiteru?

Truth or... aishiteru...?

"Hilfe...~ helft mir doch...!"

Seth war schier am verzweifeln. Mittlerweile hatte er den Blonden in sein Gemach gebracht und versuchte die Blutung zu stillen. Imhotep war bis jetzt noch nicht eingetroffen.

"Jonouchi bitte!"

da drehte Seth sich mit geweiteten Augen herum, als die schwere Tür regelrecht aufgerissen wurde und fast aus den Angeln krachte. Imhotep... er war endlich da...

Er trat neben den Priester und musterte ihn, erstaunlicherweise blieb der Seher vollkommen ruhig.

"Kannst du Wunden auseisen Seth?"

Seth hatte die Augen geweitet, als er das aus dem Munde des anderen hörte. Er nickte... er konnte das, aber er hatte vielmehr Angst um Jono, denn wenn sein Gott dabei die überhand gewann dann...

"Wir haben keine Zeit zu überlegen Seth!"

Der Blonde selbst bekam nicht wirklich mit, was von staten ging. Ab und an stöhnte er zwar, aber das vor Schmerz und als er erneut aufkeuchte, hörte man ein feines Donnerröllen, das von draußen kam. Sein Drache erhob sich aus seinem Inneren und sah über den Balkon ins Zimmer herein. Allerdings waren seine Augen nicht auf Jonouchi gerichtet, sondern auf den Hohepriester. Ein kleiner Fehler und er würde Seth in der Luft zerreißen. Genau das übermittelte der Drache auch...

Seth zuckte etwas zusammen, als der Drache erschien und... es sah so aus, als würden die beiden nur über ihre Augen kommunizieren. Seth verstand ihn... wusste in den bedrohlich rot aufglühenden Augen des Drachens zu lesen. So nickte er und er würde dem Schwarzen erlauben, ihn~ zu töten, wenn er einen Fehler begehen würde.

"Imhotep... halt mich auf, wenn es zuviel wird..."

so beugte sich Seth über die Wunde, seine Hand erhellte sich in ein eisiges Blau, selbst die Luft erklimrte unter dieser Kälte. Sanft legte er seine Fingerspitzen in die Wunde Jonos, das Eis fuhr durch sie hindurch, die Blutung stoppte, doch nun... spürte er Seth~ den Tod in seiner Kehle.

"Imho...tep... zieh mich weg!"

schwer atmend und aufkeuchend versuchte er selbst von Jono abzulassen, doch mit einem mal riss Imhotep ihn weg, betrachtete sich die Wunde.

"Du hast ihn sehr geschwächt. Aber die Wunde liegt still und er wird überleben. Trotzdem... zügler verdammt noch mal deinen Gott Seth! Das war mehr als knapp!"

"Ich weiß... ich bleibe und werde über ihn wachen."

Imhotep nickte und verließ so das Gemach, während Seth alle Fackeln im Raum entzündete, um seine eigene Kälte zu vertreiben... die Hitze würde seinen Tod bedeuten und doch stellte er sein eigenes Leben unter das des jungen Anubispriesters. Seth kniete sich neben das Bett des Blonden und wartete ab, er wurde immer schwächer... von Stunde zu Stunde fraß sich die Hitze in seinen Körper, schleichend...

In Jonouchis Adern blieb von der ~Behandlung~ noch Kälte zurück und er fröstelte. Selbst das Feuer der Fackeln brachte nicht wirklich die gewünschte Wirkung, aber wenigstens holten sie ihn zurück ins Bewusstsein.

Mit Panik in den Augen fuhr er im Bett hoch und hielt sich sofort die schmerzende Stelle, sein Drache hatte sich vor dem Balkon draußen zusammengerollt und wachte über ihn. Als der Blonde jedoch Seth erblickte, löschte er mit einer Handbewegung sofort alle Fackeln, es war ihm egal, dass er selbst beinahe erfror.

"H-hört mich a-an Seth..."

Jonouchi zitterte und ergriff mit kalten Fingern die des Priesters. Er musste ihm diese Worte nun sagen, weil er nicht wollte, dass Seth nachher an seinem Verrand zweifelte.

"A-alles was Seth~ e-euer Gott euch sagen wird... i-ihr könnt nichts d-dafür..."

er hob eine Hand an und strich ihm leicht über die Wange. Obwohl er tiefsten Hass für ihn empfinden musste konnte er es nicht, er konnte Seth nicht mehr hassen!

Dieser hob auf diese Worte hin mehr als geschwächt seinen Kopf. Seth wusste nicht, was diese Worte zu bedeuten hatten, aber er vertraute und nickte stumm.

"Ent... zünde wieder d-die Fackeln... bitte!"

Seth sackte nach vorne, halb auf dem Bett liegend, sein Körper heiß, wie die Wüste selbst. Halten konnte er sich nicht mehr, glitt einfach vom Bett hinunter, bewusstlos und sich dem süßen Schlaf hingebend...

"Ihr verfluchter Idiot!"

Jonouchi schüttelte den Kopf und stapfte aus dem Bett, darauf bedacht, dass seine Wunde nicht wieder aufbrach.

"Mach die verfluchte Balkontür auf!"

er fauchte seinen Drachen an, der ihn finster anstarrte, aber dennoch die Tür öffnete und eisigen Wind hinein ließ. Jonouchi zerrte unter größter Anstrengung Seth nach draußen und bettete ihn auf den Marmorboden, ehe er zu seinem Bett ging und sich in sämtliche Decken hüllte, während sein Körper vor Kälte fast taub war.

"Ihr hab euch schon zu oft wegen mir in Lebensgefahr gebracht, nun bin ich dran, es euch gleich zu tun..."

Die Kälte... sie ernährte Seths Körper nach einer Zeit regelrecht, blinzelte auf und sah... um sich.

"Jonouchi... schließ... die Tür ich... komme gleich... bitte..."

"Nein!"

der Blonde schüttelte den Kopf und blieb stur wie ein Esel sitzen! Nichts dergleichen würde er tun! Sie würden sich gegenseitig killen, wenn das mit der Kälte und der Hitze nicht endlich aufhörte! Allerdings fragte er sich langsam, wieso Bakura unbedingt wollte, dass Seth erfuhr, dass er~ es war, der jeden tötete... darunter ja auch sein Schwester und seine Mutter... wissen wollte er ebenso, wieso~ er ihn deswegen nicht hassen konnte. Es war wirklich zum verrückt werden! Die Nacht war schon längst

eingebrochen und Seth schien es somit immer besser zu gehen... er erhob sich und stand schon wieder auf den Beinen. Er schenkte Jono ein sanftes Lächeln, ehe er stockte und seinen Gott in sich fühlte... mit einer plötzlichen Handbewegung ließ er die Türen zu Jonouchis Balkon zuknallen, während seine Aura wieder blau erschien. Aus irgendeinem Grund wusste Seth, dass Jono nun jetzt nicht bei ihm sein sollte, wenn sein Gott selbst mit ihm sprach.

"Was?!"

verwirrt zuckte der Blonde zusammen und starrte auf die nun verschlossene Tür. Was sollte das! Wie wild hämmerte er nun dagegen und brüllte den Namen des anderen, der draußen stand. Ein leichter Wind kam auf und dieser spiegelte die Worte des Chaos wieder... Seths lauschte diesen Worten, er kannte diese Sprache, denn es war die seines Gottes. Bilder, die nun auf den Priester, einpreschten ließen ihn erzittern und die Augen aufreißen, starr und unter Schock sah er wie er~ alle Sklaven, Menschen... die, die was mit ihm zu tun hatten kaltblütig ermordet hatte. Seth zerbrach daran! Warum hatte sein Gott ihn nur so benutzt? Oder... hatte er~ ihn~ benutzt? Er wusste es nicht... Seth verzweifelte und sank mit einem lauten schmerzerfüllten Schrei auf die Knie... immer wieder das Bild von Jonos Mutter vor Augen, die für kurze Zeit auch die seine gewesen war...

//Mutter...//

"NEEEEEEEEEIIIIINNNN !!! Verschwindet aus meinem Kopf! VERSCHWINDET!"

Seth krallte die Hände in sein Haar, er konnte einfach nicht mehr... es ging nicht mehr! Sein Körper zitterte und selbst die Kälte der Nacht konnte ihm nun nicht mehr helfen, denn nun war der Wunsch zu sterben noch größer, als er zuvor schon war. Tränen rannen Seths Wangen hinab, der Boden färbte sich rot von seinen blutgeweinten Tränen und jetzt wusste er, dass es nicht sein Blut war, welches er vergoß.

Jonouchis Decke war von seinen Schultern gerutscht, als er immer noch vor der Tür stand und weiter dagegen hämmerte und mit einem Male dämmerte es ihm. Seth~ der Gott~ musste ihm... alles gesagt haben.

"Seth..."

er konnte den Namen nur leise wispern. Das war alles so... unfair! Bakura hingegen stand unten vor dem Balkon, mit verschränkten Armen vor der Brust.

"Leidet, so wie ich es tun musste!"

damit drehte er sich herum und verschwand in der Dunkelheit, denn das~ war erst der Anfang gewesen! Mahado hatte sich bereits geopfert, dieser Narr! Seth war nun gebrochen und all die anderen Priester, inklusive diesem verfluchten Pharaos würde er ebenfalls noch bekommen!

Jonouchi allerdings starrte auf Seth herab und ließ das verfluchte Glas der Tür einfach zerspringen, indem er es enorm erhitzte. Sofort rannte er nach draußen und kniete sich neben den Priester, nahm dessen Gesicht in beide Hände und hob es vorsichtig an. Er sah die Tränen aus Blut... doch das~ durfte ihn jetzt nicht kümmern.

"Hört auf zu weinen. Quält euch nicht, ihr habt keine Schuld."

Sanft strich der Blonde die Tränen weg... versuchte es zumindest, da es doch nur schmierte...

Er lächelte Seth sanft zu, was er sonst wirklich nie tat.

"Ihr habt mir schon wieder das Leben gerettet. Ihr seid kein Monster."

Sanft neigte sich der Blonde nach vorne und hauchte ihm einen Kuss auf die Lippen, ehe er ihn wieder ansah.

"Das könnt ihr gar nicht, ich könnte mich nämlich nie... in ein Monster verlieben. Denn

ich liebe euch, Seth! Mit meinem ganzen Herzen. Und nicht Anubis... er kontrolliert meine Gedanken, mein Herz oder Seele nicht..."

vorsichtig zog er Seth in seine Arme und drückte ihn fest an sich, doch dessen Tränen wollten nicht versiegen, sie verstärkten sich durch Jonos Worte und Umarmung nur noch...

"Ich... habe sie getötet... alle..."

Nur kurz hob Seth den Blick an und sah das Blut auf Jonos Gewand, geschockt weiteten sich seine Augen, in diesem Moment verlor er den Bezug zur Realität.

//Blut... so viel... Blut!//

"Ich..."

selbst das Geständnis des Blondes nahm er nicht mehr wahr. Seth stand unter vollkommener Apathie einfach auf, blickte hinunter zum Nil, blutverschmiert sein Gesicht und leer waren seine Augen... er griff das Geländer des Balkons und sprang einfach nach unten. Mittels seiner Magie ließ er sich in sprunghaften Katzenbewegungen zum Nil tragen. Sein Verstand schaltete sich vollkommen ab. Seth riss sich regelrecht sein Obergewand vom Leib und nahm seinen Stab an sich, von dem er die Hülse entfernte und ein kleiner silberner Dolch zum Vorschein kam. Andächtig betrachtete er die Klinge... er konnte mit dieser Last einfach nicht leben, er wollte~ nicht mehr leben, wie so lange schon...

Seth rief seinen mächtigen Drachen, der sich vor ihm aufbäumte und ergeben den Kopf sinken ließ, damit er Seths zarte Hand nun auf seinen Nüstern spüren konnte.

//Jetzt... kann ich endlich sterben...//

"Verzeih mir..."

Den Dolch mit beiden Händen umfasst, hob er ihn an und war nun bereit... seinen eigenen Drachen und damit sich selbst~ zu töten!

"Dummer Narr!"

Jonouchi hatte Seth nachgestarrt und traurig den Kopf geschüttelt, seinen Schwarzen hatte er beigerufen, der den Priester nun zurückholen sollte.

Jonouchis Augen waren ernst und strahlen etwas besonderes aus, etwas herrisches und sein Drache hörte auch auf ihn und stürzte sich sogleich auf den Weißen, während er mit einem Peitschenhieb seiner Rute den Stab aus Seths Händen schleuderte.

Jono selbst hastete den langen Korridor nach unten, wobei er kurz stoppte und sich über die Seite glitt. Die Wunde war wieder aufgebrochen, aber das kümmerte ihn nicht. Mit einem zornigen Gesichtsausdruck lief er hinunter zu Nil, wo er sich vor Seth stellte und ihm eine kräftige Ohrfeige verpasste.

"Ihr habt mir damals auch nicht erlaubt mich zu töten! Glaubt ihr, dass ich dann zusehe wie ihr euch vor meinen Augen selbst umbringt?! Ihr wisst ganz genau, dass nur ICH das Privileg besitze euch zu töten! Und im Moment will ich nichts anderes, als euch zu lieben! Jetzt kommt endlich wieder zu euch und verdrängt diesen Gott, der es nicht einmal wert ist SO betitelt zu werden! Nicht einmal Ra hat es verdient, als Gott betitelt zu werden, sie alle sind schlecht und... haben nichts weiter als den Tod verdient!"

er meinte das vollkommen ernst, er wusste ja, dass selbst Anubis Fehler gemacht hatte, aber dieser büßte bereits, er wollte nicht mehr so sein wie vor abertausenden Jahren.

"Was geschehen ist, ist geschehen. Wenn ihr euch tötet, kommen die Toten auch nicht mehr zurück, eure Mutter~... bleibt tot!"

Jono sprach extra aus, dass es Seths Mutter war, denn für ihn war es doch nur die

Erzeugerin... die ihm... das Leben geschenkt hatte...

"Kommt zurück zu mir Seth!"

er breitete die Arme ein wenig aus und hoffte, dass Seth zur Vernunft kommen würde. Er wollte ihm nicht weh tun... würde es aber tun..., wenn es denn wirklich sein musste.

"Dann bring mich endlich um! BRING MICH UM!!!"

denn es war Seths sehnlichster Wunsch endlich zu sterben. Er liebte Jono, das wusste er, doch er verstand nicht, warum der Blonde ihn noch lieben konnte, nach alle dem, was er ihm antat. Der Priester bettelte regelrecht nach dem Tod. Er klappte einfach zusammen und schrie in die Nacht. Er hatte all seine Hoffnung aufgegeben, den Willen zum Leben weggeworfen... sein Drache, der Weiße, hielt schützend eine Schwinge über seinen Herrn, auch er weinte, spiegelte er doch Seths Herz und Gefühle wieder.

"Wenn die Zeit soweit ist, werde ich es schon früh genug tun."

Jonouchi wusste nicht, woher er die Ruhe nahm, die ihn plötzlich übermannte. Auch blieb er still, als Seth losschrie, er konnte nichts weiteres für ihn tun, so ließ er seine Arme wieder sinken. Es tat so furchtbar weh, Seth so~ zu sehen, auch wenn er genau wusste, wie er sich fühlte. Es ging ihm vor kurzem ja nicht anders...

"Bitte... kommt zurück zu mir... bitte!"

Seth schaute auf, als er diese Worte erneut hörte... Jono bat um ihn? Seth... er wollte dieser Bitte nachkommen, doch sein Körper war wie gelähmt, bis er auf einmal die erneut klaffende Wunde sah, die auf Jonouchis Körper prankte. Seth stand auf und ging wankend auf den Blondem zu, gebrochen war sein Blick. Er legte eine Hand auf die Wunde ab und eiste sie erneut aus, es würde eine Narbe zurückbleiben, doch hauptsache, die Blutung war gestillt. Seth wusste, dass er Jono damit schmerzte, doch er~ empfand nichts... rein gar nichts... so stand er einfach nur noch vor ihm.

Jonouchi hatte die Augen geweitet und keuchte vor Schmerz auf, als der Priester erneut, seine Wunde auseiste. Verzweifelt versuchte er ihn wegzudrücken, aber er konnte es nicht, da er einfach zu schwach war, aber genau das wollte er nicht zeigen... und so blieb er auf den Beinen und zog den anderen in eine Umarmung. Irgendwie musste er wieder Leben in ihn hauchen, aber wie wenn er selbst dabei war, sein eigenes auszuhauchen? Die Kälte war einfach überall!

"Seth... verdammt kommt wieder zu euch!"

verzweifelt, wie lange nicht mehr, presste er den kalten Körper an sich und umschlang ihn mit seinen Armen und wollte das Herz erreichen, das tief verborgen in ihm war.

"Jonouchi..."

trotz Seths gebrochener Seele, legte er eine Hand auf dessen Wange ab. Seth schrie nach ihm, auch wenn es lautlos war. Mit einem mal hiefte er ihn auf seine Arme und brachte ihn langsam und mit geschmeidig vorsichtiger Bewegung in dessen Gemach. Er spürte wie schwach Jono war und er wusste, dass er~ es war, der ihm schadete... so legte er ihn in dessen Bett ab.

"Nein! Lasst mich runter! Ich will nicht!"

der Blonde zappelte wie wild und wurde nun auch noch ins Bett gestopft! War Seth noch bei Sinnen!?

"Entzünde die Fackeln, ich... bleibe draußen..."

Somit ging Seth auf auf den Balkon, wo er zuvor noch aus Verzweiflung schrie. Er blieb starr einfach dort stehen und betrachtete Anubis, während der kalte Wind seinen Körper umschmiegte und sein Haar zu streicheln schien... Beide waren sie verdammt...

verdammst dazu sich gegenseitig umzubringen und sich dennoch zu lieben... und selbst das wurde ihnen nicht gewährt, weil es durch ihre Mächte einfach nicht möglich war. Sofort sprang der Kleinere aus dem Bett und folgte Seth hinaus, wo er die Arme um ihn schlang und sich regelrecht festklammerte.

"Hört auf, mich immer von euch fern zu halten!"

er konnte seine Tränen nicht mehr im Zaum halten, sie brachen wie ein großer Damm aus ihm heraus, während seine Finger sich am Gewand des anderen klammerten.

"Ich will bei euch bleiben! Also... hört endlich auf damit!" Jono vergrub sein Gesicht in dessen Brust, während er lautlose Tränen vergoss, die sofort von Seths Gewand aufgesogen wurden.

"Ich will bei euch bleiben!"

"Jonouchi..."

auch er legte dem Blondem nun die Arme um, weil er es nicht aushielt, es nicht~ zu tun. Auch er wollte ihn bei sich haben, ihn begehren und beschützen, wie kein anderer! Dennoch...

"Es.. geht nicht... ich schade dir... nur~... ich..."

//... will dich nicht töten...//

Seth hob dessen Kinn an, seine blauen Augen waren zwar leer und gebrochen und der Wunsch zu sterben war größer als es sonst der Fall war, aber er hoffte auf ein Wunder... zumindest, dass der Blonde irgendwann einmal seinen Frieden fand.

"Ich liebe dich..."

sanft versiegelte der Braunhaarige seine Lippen mit denen des Anderen, drängte ihn so ungemerkt in das Gemach zurück. Jono musste zumindest in der Nacht drinnen bleiben... er wollte nicht, dass er starb... nicht jetzt und auch nicht laut dem Schicksal, dass sie beide verband und teilten.

Endlich nahm er ihn in die Arme, was andere wollte er doch gar nicht. Seine Tränen versiegten auch langsam und er erschauerte unter dem Blick, weil dieser ihm absolut nicht gefiel. Dafür aber die Worte um so mehr, nur hoffte er auch, dass diese ernst gemeint waren. Den Kuss erwiderte Jonouchi seufzend und ließ sich auch zurückdrängen...

"Drückt mich nicht wieder weg..."

wisperte er leise gegen Seths Lippen und sah ihn bittend an.

"lie~... tu ich nicht.."

Das konnte er nicht, er drängte ihn nicht von sich, sondern nur einfach zurück in das warme Gemach, der Blonde musste Kraft sammeln, er ertrug es nicht, wenn er mit ansehen musste, dass er ihm durch seine Kälte nur schadete. Seth unterbrach den Kuss, nahm den Blondem bei der Hand und.. führte ihn in sein eigenes Gemach, wo es warm war, denn hier... hatte Jonouchi ja die Türen zum Balkon zerstört...

Jonouchi verstand und ließ sich führen, in das andere Gemach, wo er sich erst einmal an Seth kuschelte.

"Mir reicht eine Decke, den Körper kann ich selbst erhitzen... vertraut mir doch."

Er hob eine Hand an strich ihm sanft über die Wange.

"Ich will heute Nacht bei euch schlafen..."

er drückte ihn einige Schritte hinüber zum Bett, nachdem er die Tür geschlossen hatte. Er wollte wirklich nur schlafen, da ihm für alles andere leider die Kraft fehlte.

(uu')

//Vertrauen...//

Seth zuckte kurz zurück, als er die Hand auf seiner Wange spürte, jedoch wusste er,

dass sie ihm nichts tat und so schmiegte er sich leicht in sie hinein und schloss die Augen.

Seth nickte zaghaft auf des blonden Worte hin und entledigte sich dann seiner Kleider, legte sich hin und sprach kein einziges Wort mehr. Seth verstand Jono einfach nicht... Wie konnte er ihn lieben, nach alle dem was war, was er ihm angetan hatte, es war so unmenschlich gewesen!

Jonouchi ließ seine Gewandung an, da er sonst neben Seth wohl erfieren würde, er krabbelte zu ihm und lehnte sich an seine Brust, die er mit seinem Arm umschlang.

"Versucht zu schlafen, ich... pass schon auf euch auf... "

er wisperte diese Worte nur und hauchte ihm einen Kuss auf die Brust auf, Seth nickte und hatte nun auch selbst sein Arme schützend um den zierlichen Körper des anderen geschlungen...

Beide schlossen sie die Augen, beide dachten wohl genau das gleiche... beide... fühlte vielleicht sogar... das gleiche...

~Aishiteru~